

Thema: **Deutscher Umweltpreis 2015 – Erstmals wird der Preis an zwei Wissenschaftler verliehen**

Interview: 1:47 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Zum 23. Mal wurde jetzt der Deutsche Umweltpreis von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt verliehen. Mit 500.000 Euro ist er der höchstdotierte Umweltpreis Europas. Der Preis zeichnet Leistungen aus, die zum Schutz und Erhalt der Umwelt beigetragen haben oder künftig zu einer deutlichen Umweltentlastung beitragen werden. Ausgezeichnet werden Personen, Unternehmen oder Organisationen. In diesem Jahr werden erstmals kein mittelständisches Unternehmen, sondern zwei Wissenschaftler ausgezeichnet, die sich dem Umweltschutz verschrieben haben und es wird ein Ehrenpreis verliehen. Den Ehrenpreisträger haben wir jetzt am Telefon. Ich begrüße den Biologen und Agrarwissenschaftler Prof. Dr. Michael Succow aus Greifswald, hallo!

Begrüßung: „Ja, hallo!“

1. Herr Prof. Succow, Sie haben mit einem Husarenritt eine Fläche von über 4.800 Quadratkilometern in den deutsch-deutschen Einigungsvertrag gerettet und so für den Naturschutz gesichert. Wo stehen wir heute, 25 Jahre später, national und international beim Schutz der Biodiversität?

O-Ton 1 (Prof. Dr. Michael Succow, 0:29 Min.): „Es ist eigentlich ein Tropfen auf den heißen Stein gewesen. Die Gebiete sind gut geführt, gut gepflegt. Aber das, was die Agrarindustrie jetzt an Homogenisierung, an Verlust der Lebensfülle und Verlust an Arbeitsplatz fertig bringt, hätte ich damals nicht geahnt und hier sind zurzeit die Hauptfelder meines Wirkens hin zu einer sozial und ökologisch verträglichen Landnutzung, insbesondere im Agrarbereich.“

2. Auch heute kämpfen Sie noch täglich für die Natur und ihren Schutz. Was sind Ihre inhaltlichen Schwerpunkte und Ziele?

O-Ton 2 (Prof. Dr. Michael Succow, 0:34 Min.): „Es geht nicht um den Schutz der Natur um der Natur Willen, sondern für mich ist der Schutz der Lebensfülle, der Landschaften etwas, wo es um unsere Zukunft geht. Und ich wünsche mir, dass wir es schaffen, im nächsten Jahrzehnt das große Thema ‘der Mensch muss sich einordnen in dieses ökologisch gebaute Haus’. Die Natur geht weiter, aber meine Sorge ist das Projekt ‘Mensch’ – schafft er es, Teil zu werden oder will er weiter Herrscher, Sieger, die Natur überlisten.“

3. Was bedeutet für Sie die Auszeichnung mit dem Ehrenpreis der DBU?

O-Ton 3 (Prof. Dr. Michael Succow, 0:34 Min.): „Ja, sie bedeutet sicher, dass die Meinung, die man hat, dass die etwas gilt. Dass man damit noch mehr Menschen erreichen kann. Andererseits ist natürlich ein Ehrenpreis etwas, was für jemanden, der eine Stiftung führt, die ja als Bettelstiftung in die Welt geht ... wir brauchen ja Finanzierung. Wir haben inzwischen so etwa 15 Länder, in denen wir arbeiten, die schlimmsten, die ärmsten Länder, dann aber auch die Mitarbeiter, so etwa 25... und da ist eben die Frage: Wie kann ich diese Arbeit finanzieren die zentrale Frage.“

***Biologe und Agrarwissenschaftler Prof. Dr. Michael Succow aus Greifswald,
Träger des Ehrenpreises des Deutschen Umweltpreises 2015, vielen Dank für
das Gespräch!***

Verabschiedung: „Ich danke für dieses Gespräch. Auf Wiederhören!“

Abmoderationsvorschlag: Der Deutsche Umweltpreis 2015 geht an den schwedischen Forscher Prof. Dr. Johan Rockström und an den Klimaforscher Prof. Dr. Mojib Latif, Klimaforscher vom GEOMAR-Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung in Kiel und der Ehrenpreis geht an den Biologen und Agrarwissenschaftler Prof. Dr. Michael Succow aus Greifswald. Mehr Infos zu den Gewinnern und dem Deutschen Umweltpreis finden Sie im Internet unter dbu.de.



im Auftrag von

na•news aktuell
Ein Unternehmen der dpa-Gruppe